Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.70 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.30 DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
– Anzeigenpreisliste Nr. 2 –

Nr. 227 | Halver, Freitag, 30. September 1955 | 1955

Der Bundestag bestimmte durch Gesetz:

Ersatz für alle Besatzungsschäden

Sonderbestimmungen für Schäden aus der Zeit vor der Währungsreform - Vorauszahlungen möglich

wl. Bonn, 29. September

Nach eineinhalbjähriger Beratung hat der Bundestag am Donnerstag einstimmig das Gesetz über die Abgeltung von Besatzungsschäden verabschiedet. Durch das Gesetz werden alle Besatzungsschäden erfaßt, die in der Zeit vom 1. August 1945 bis zum 5. Mai 1955 entstanden sind.

Grundsätzlich wird jedem Besatzungsgeschädigten ein Rechtsanspruch auf eine Barentschädigung zuerkannt. Im einzelnen gelten als Besatzungsschäden alle Schäden, die während der Dauer der Nutzung durch die Besatzungsmacht entstanden sind, alle Schäden, die bei Manövern oder anderen militärischen Uebungen an Grundstücken verursacht worden sind, sowie alle baulichen Veränderungen, die auf Veranlassung einer Besatzungsmacht vorgenommen wurden, wenn hierdurch der Verwendungszweck des Grundstücks beeinträchtigt worden ist.

Die Entschädigung für den Verlust oder die Zerstörung einer Sache bemißt sich nach dem gemeinen Wert, den die Sache im Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses hatte. Ist die Entschädigung geringer als 50 Prozent der Anschaffungskosten für neue Sachen gleicher Art, so wird eine zusätzliche Entschädigung bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages gewährt, wenn Sachen gleicher oder ähnlicher Art angeschafft worden sind. Sachgemäße Instandsetzungskosten werden ebenfalls entschädigt.

Für diejenigen Fälle, in denen der Schaden vor der Währungsreform entstanden, die Entschädigung aber erst danach im Verhältnis 10:1 in D-Mark gezahlt worden ist, sieht das Gesetz Sonderbestimmungen vor. Ueber die Anträge auf Entschädigung entscheiden die Behörden der bisherigen Besatzungslastenverwaltung. Der Antrag ist binnen sechs Monaten schriftlich einzureichen. Da sich die Bearbeitung der Fälle oft lange hinzieht, ist Vorsorge getroffen, daß den Beteiligten Teilbescheide gegeben werden können, auf die Vorauszahlungen geleistet werden.

Gehlen erstattete Bericht

wl. Bonn, 29. September

Der bekannte Geheimdienst-Experte General a. D. Gehlen erstattete am Donnerstag vor den Bundestagsausschüssen für Sicherheit und Verfassungsschutz einen aufschlußreichen Bericht über seine bisherige Spionage-Abwehrtätigkeit. Einzelheiten über diesen Bericht wurden nicht bekannt, doch verlautete, daß die Organisation Gehlen en bloc in Bundesdienste übernommen werden soll, da sie sich hervorragend bewährt habe.

Vor dem Bericht Gehlens gab es in den beiden Ausschüssen eine eineinhalbstündige Debatte über die Forderung des Bundeskanzlers, die parlamentarische Kontrolle des neuen Bundes-Nachrichtendienstes aus Sicherheitsgründen nur durch ein zahlenmäßig kleines Gremium vornehmen zu lassen. Der Bundeskanzler hatte ferner verlangt, daß auch alle bereits jetzt notwendig werdenden Entscheidungen ausschließlich diesem Gremium, nicht aber dem Plenum des Bundestages überlassen würden. Gerade in Abwehrfragen, so hatte der Kanzler erklärt, sei eine Geheimhaltung dringend geboten.

London fürchtet Wettrüsten in Nahost

Kairo sendet Militärmission nach Moskau und Prag

dmt. Kairo, 29. September

Der britische Botschafter in Kairo, Trevelyan, hat am Donnerstag von seiner Regierung den Auftrag erhalten, dem ägyptischen Ministerpräsidenten Nasser die ernste Besorgnis Großbritanniens über die geplanten Waffenkäufe Aegyptens in der Sowjetunion und der Tschechoslowakei vorzutragen. London befürchtet, daß es durch diese Waffenlieferungen zu einem Wettrüsten zwischen den Araberstaaten und Israel kommen könnte.

Außenminister MacMillan hatte in New York die Entwicklung im Nahen Osten sowohl mit dem US-Außenminister Dulles als auch mit seinem sowjetischen Kollegen Molotow besprochen. Nach diesen Gesprächen ist der US-Unterstaatssekretär Allen sofort nach Kairo entsandt worden.

Aegypten und die Tschechoslowakei haben beschlossen, ihre diplomatischen Missionen zu Botschaften zu erheben. Aegyptische Militärmissionen werden sich Mitte kommender Woche nach Moskau und Prag begeben, um über Waffenlieferungen zu verhandeln. Nach ägyptischen Pressemeldungen hat die Sowjetunion inzwischen auch Syrien und Saudi-Arabien Waffenlieferungen angeboten.

Hurrikan „Janet" wütet in Mexiko

Mindestens 200 Tote und 20 000 Obdachlose — Taifun rast auf Japan zu

dpa. Mexiko City, 29. September

Der Hurrikan „Janet", der bisher eine über 3000 Kilometer lange Spur von Tod und Verwüstung auf seinem Weg durch die karibische See hinterlassen hat, erreichte am Donnerstag das mexikanische Festland südlich von Vera Cruz. Auf den karibischen Inseln Barbados und Grenada sowie auf der zu Mexiko gehörenden Halbinsel Yucatan und in Britisch-Honduras sind nach bisher vorliegenden Berichten mindestens 350 Menschenleben zu beklagen. Tausende wurden verletzt, weitere Tausende sind obdachlos.

Der Gouverneur von Trinidad teilte mit, daß auf den beiden Inseln Grenada und Carriacou fast die gesamte Ernte vernichtet ist und sämtliche Straßen blockiert sind. Auf der Insel Barbados seien über 20 000 Menschen durch den Wirbelsturm obdachlos geworden.

Wie ergänzend aus Tokio verlautet, sieht Japan mit Angst und Schrecken dem Taifun „Louise" entgegen, der sich vor einigen Tagen im Pazifik gebildet hat und mit Geschwindigkeiten von 200 Kilometern in der Stunde auf die japanischen Inseln zuwandert. Haushohe Wellen an der Küste von Kiuschu, der südlichsten der drei japanischen Hauptinseln, kündigten am Donnerstag den Taifun an.

Pariser Kabinett in arger Klemme

Tritt Frankreich aus der UNO aus? — Neuer Aufstand droht in Nordafrika

hh. Paris, 29. September

Nach einem Anruf des zur UNO-Vollversammlung in New York weilenden französischen Außenministers Pinay bei seinem Regierungschef Faure hat sich die politische Lage in Frankreich am Donnerstagabend plötzlich verdüstert. In Regierungskreisen fürchtet man dreierlei: eine mögliche Internationalisierung der nordafrikanischen Probleme, neue Unruhen in Marokko und schließlich eine großangelegte parlamentarische Aktion gegen die Regierung Faure zu Beginn kommender Woche, die gegebenenfalls im Austritt Frankreichs aus der UNO gipfeln könnte.

Wie unser Pariser Korrespondent erfährt, legt Pinay dem Ministerpräsidenten dringend ans Herz, sofort weitgehende Maßnahmen zur Beruhigung in Marokko und Algerien in die Wege zu leiten, da sonst die Gefahr bestehe, daß sich die UNO in diese, von Paris als innerfranzösisch angesehenen Angelegenheiten einmische. Faure rief darauf sofort den Generalresidenten in Algerien, Soustelle, an, der sich jedoch außerstande erklärte, Maßnahmen zugunsten der Nationalisten zu unternehmen, weil die französischen Siedler in Algerien einen zu starken Druck auf ihn ausübten und mit einem bewaffneten Aufstand dro en.

Auch der französische Generalresident in Marokko, de Latour, wurde von Faure aufgefordert, die geplante Lösung der Marokkofrage innerhalb von 72 Stunden durchzudrücken. Sultan Ben Arafa solle sofort nach Tanger gebracht und der Thronrat auf der Stelle eingesetzt werden. Der Generalresident soll jedoch zu bedenken gegeben haben, daß der dritte Mann für den geplanten Thronrat noch immer nicht gefunden sei und daß die Siedler der Entfernung Ben Arafas vom Thron wahrscheinlich mit Waffengewalt entgegent ten würden.

Noch größere Gefahr droht von parlamentarischer Seite. Sowohl die Befürworter der nordafrikanischen Reformen als auch die Gegner einer zu weitgehenden Lockerung der Bande zwischen dem Mutterland einerseits und Algerien sowie Marokko andererseits planen beim Zusammentritt der Nationalversammlung einen Generalangriff gegen die Regierung. Wenn die Reformen nicht durchgeführt werden, läßt sich jedoch eine Behandlung der Nordafrika-Probleme durch die UNO kaum vermeiden. Für diesen Fall aber ventilieren französische Kreise im UNO-Hauptquartier — so meldet die französische Nachrichtenagentur afp — die Möglichkeit eines Austritts Frankreichs aus der UNO.

Generalstreik auf Zypern ausgerufen

Tränengas u. Gummiknüppel gegen Demonstranten — Pfiffe für scheidenden Gouverneur

dmt. Nikosia, 29. September

Britische Truppen und Polizeikräfte gingen am Donnerstag in Nikosia und anderen Städten Zyperns mit Tränengas und Gummiknüppeln gegen Tausende von griechischen Demonstranten vor, die mit einem eintägigen Generalstreik erneut die Selbständigkeit der Insel forderten. Schwere Gasschwaden zogen durch die Hauptstadt Nikosia, während die Demonstranten die Polizeikräfte mit Steinen bewarfen. Der Generalstreik war ausgerufen worden, weil die UNO-Vollversammlung die Zypernfrage von der Tagesordnung wieder abgesetzt hatte.

Der bisherige britische Gouverneur von Zypern, Sir Robert Armitage, der die Insel am Donnerstag auf dem Seeweg verließ, wurde bei seiner Abreise von Pfiffen und Schimpfworten griechischer Demonstranten begleitet. Neuer Gouverneur ist der Chef des Empire-Generalstabs, Feldmarschall Sir John Harding. Der zivile Fahrrad- und Motorradverkehr auf Zypern wurde bis Freitag mittag verboten, und außer zwei türkischen Zeitungen hatte die gesamte Presse ihr Erscheinen eingestellt. Auch die griechischen Mittelschulen auf der Insel waren geschlossen. In Nikosia und anderen Städten wurden Versammlungsverbote und teilweise nächtliche Ausgehverbote erlassen.

Die Untergrundorganisation EOKA und die Anschlußbewegung ENOSIS hatten zahlreiche Plakate angebracht, auf denen die Bevölkerung aufgefordert wird, die Briten von Zypern zu verjagen. In dem Aufruf heißt es: „Nach dem britisch-amerikanischen Schachzug, die UNO aus der Zypernfrage herauszuhalten, haben wir keine andere Wahl. Die Stärke der britischen Truppen mag groß sein, aber wir haben das moralische Recht auf unserer Seite."

Politische Modenschau

Nicht nur die großen Parteiführer in der Bundesrepublik haben ihre Sorgen, ebenso gilt das von den mittleren und kleinen Funktionären. Man braucht sie, gleich welcher Couleur, nur einmal zu fragen, welche Mühe ihnen die Werbung neuer Mitglieder verursacht. Es liegt wohl im allgemeinen Zug der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, daß man zwar im besten Falle „sympathisiert", sich aber nicht gern „bindet". Jedenfalls ist die Anziehungskraft der Parteien als solcher relativ so gering, daß es jedem örtlichen Parteivorstand Kopfschmerzen bereitet, genügend Zuhörer für öffentliche Versammlungen auf die Beine zu bringen. Das geht sogar so weit, daß selbst regionale Wahlen an dieser Versammlungsmüdigkeit kaum etwas zu ändern vermögen.

In Bremen z. B. werden am 9. Oktober Wahlen zum Landesparlament stattfinden. Da Wahlen ohne Wahlversammlungen kaum vorstellbar erscheinen, stehen die Parteien jetzt vor einem beängstigenden Problem: wie sollen sie die Säle füllen, wenn das allgemeine Interesse für das, was die Redner vorzubringen sich bemühen, so unwahrscheinlich gering ist? Gewiß, um die Schlußkundgebungen, zu denen man die „großen Kanonen" aus Bonn zu Hilfe holt, braucht niemand zu bangen. Weder der Bundeskanzler, noch Dr. Dehler oder der Oppositionsführer Ollenhauer haben halbleere Säle zu fürchten. Aber die kleineren Versammlungen davor, in denen ja die eigentlichen Landesprobleme zur Sprache kommen sollen, sind das Sorgenkind der rivalisierenden Parteien.

Im Grunde genommen glaubt doch jeder Wähler schon vorher zu wissen, in welchen Kreis er sein Kreuz machen wird, und die Zahl derer, die sich etwa noch durch eine Versammlung umstimmen lassen, dürfte verschwindend gering sein. Die Ueberlegungen der zuständigen Parteistellen, wie man am besten diesem Dilemma entrinnen könne, haben jetzt in Bremen zu eigenartigen Ergebnissen geführt.

Die CDU z. B. will es mit Filmvorführungen versuchen, die die nötigen Besuchermengen anlocken sollen. Die Sozialdemokraten scheinen mehr auf die Frauen zu setzen, denn man will sie zu einer Modenschau einladen, bei der die Politik gewissermaßen nur noch am Rande gereicht würde. Und die Deutsche Partei will sogar ein politisches Kabarett veranstalten unter dem Motto: „Die Indirektuellen".

Wie man sieht, haben die Parteien hier noch ein weites Feld der Betätigung vor sich! Anstatt mit Stuhlbeinen aufeinander loszuschlagen, werden sich friedliche Versammlungsbesucher an den wogenden Erscheinungen der Lollo oder Marilyn ergötzen dürfen, während ein Sprecher nur so ganz nebenbei erklärt, daß sein Programm nicht minder formvollendet sei. Oder eine Modenschau könnte dazu Gelegenheit bieten, die H-Linie in Beziehung zu setzen zu dem schnurgeraden Weg, den die Partei stets unbeirrt gegangen sei. Wenn das aber alles noch nicht nützen sollte, könnte man es vor den politischen Wahlen vielleicht noch mit der Wahl von Partei-Schönheitsköniginnen versuchen, zumal Versammlungen, für die besondere Enthüllungen angekündigt werden, nur selten über Besuchermangel zu klagen haben. G.

In letzter Minute

Erste Heimkehrer erwartet

Bundeskanzler Dr. Adenauer erklärte am Donnerstag in Bonn, daß die ersten Gefangenen aus der Sowjetunion wahrscheinlich im Laufe der kommenden Woche in der Bundesrepublik eintreffen würden. Die meisten seien hier beheimatet. Wie aus Ostberlin bekannt wird, hat die Regierung der Sowjetzone am Donnerstag Vertreter der In- und Auslandspresse zu einer wichtigen Pressekonferenz außerhalb Berlins eingeladen, die am Freitag stattfinden soll. Für diesen Zweck wurden Sonderomnibusse zur Verfügung gestellt. In Pressekreisen glaubt man, daß die Journalisten möglicherweise zum Empfang des ersten großen Heimkehrertransportes nach Frankfurt an der Oder gebracht werden.

Streik und Aussperrung sind legale Kampfmaßnahmen, aus denen Schadenersatzansprüche nicht abgeleitet werden können. Mit diesem Urteil hob am Donnerstag das Bundesarbeitsgericht in Kassel ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom Juni vergangenen Jahres auf. Die Teilnahme an einem von der Gewerkschaft organisierten Streik sei keine Verletzung des Arbeitsvertrages, die vom Arbeitgeber verhängte Aussperrung auch keine fristlose Entlassung. Streik und Aussperrung seien keine rechtswidrigen Verstöße gegen den Arbeitsvertrag und auch keine unerlaubten, schuldhaften Handlungen, mit denen allein Schadenersatzansprüche begründet werden könnten. Lohn- und Urlaubsansprüche aus der Vergangenheit gingen durch den Streik nicht verloren.

Auch ohne eine vorherige Klärung der Frage der deutschen Ostgrenze könnte sich die Bundesrepublik an einem europäischen Sicherheitssystem, bestehend aus allen NATO-Staaten und sämtlichen osteuropäischen Ländern mit Ausnahme der Sowjetzone, beteiligen, erklärte Bundesaußenminister Dr. v. Brentano am Donnerstag auf einer Pressekonferenz in New York. Die endgültige Festlegung der Grenzen Deutschlands könne nur in einem Friedensvertrag erfolgen. Von Brentano unterstrich erneut, daß die Bundesrepublik die Oder-Neiße-Linie nicht als endgültige Grenze anerkenne.

Streichhölzer nur noch 5 Pfennig

wl. Bonn, 29. September

Streichhölzer werden ab 1. April 1956 nur noch fünf statt bisher zehn Pfennig kosten, nachdem sich alle Fraktionen im Bundestag auf einen dahingehenden Antrag geeinigt haben.

So geht der Tag nun schlafen

Früh kommen die Schatten des Abends und schon bald fängt es zu dämmern an. Unsere Großeltern haben sie noch besessen und unsere Eltern sind noch mit ihr aufgewachsen . . . mit der Dämmerstunde, mit der jeder Tag verklingt und die eine Brücke ist zur großen Stille der Nacht.

Heute kennt man keine Dämmerstunde mehr, weiß nicht mehr um das Abklingen der Seele in halbdunkler Stube, ahnt nichts mehr von dem Zauber der Märchen und Geschichten, die im Dämmern aufblühen, wie bunte Wunderblumen.

Früher ging mit langsamen Schritten der Laternenanzünder durch die Straßen und zündete die Lampen an den Ecken wie Kerzen an, eine nach der anderen . . . Das brauchte seine Zeit und ging nicht so schnell wie heute, da man einen Schaltergriff umlegt und Tausende elektrischer Glühbirnen zum Aufflammen bringt, die jede Nacht zum Tage machen.

Nun gibt es schon sehr lange keinen Laternenanzünder mehr, kaum noch in ganz kleinen Städtchen, ebenso wie es keine Nachtwächter mehr gibt, die auf einem Horn die Stunde blasen, und keine Postkutschen. Das war alles einmal . . . damals als Großmutter Josefine noch „Finchen" hieß und mit dem Mozartkopf in die Spinettstunde ging, als man noch Scherenschnitte machte und Stammbuchverse schrieb. Das war einmal . . . und wir können es niemals mehr zurückholen, so sehr wir es auch wünschen und so oft wir auch davon träumen.

Aber Dämmerstunden können wir noch erleben, wenn wir es wollen, auch in unserer so lauten Zeit. Und es braucht gar keine ganze Stunde zu sein, die wir in dämmriger Stube verträumen, es genügt eine Zigarettenlänge vor dem Einschalten des Lichtes, während der wir nichts anderes tun, als uns der Stimmung hingeben, die der Tag ausströmt, der sich zu Ende neigt. Er hat sein Werk getan:

So geht der Tag nun schlafen,
wie Schiffe einem Hafen
so treiben seine Stunden
den Ewigkeiten zu . . .
Und alles, was gewesen
am Guten und am Bösen
wird gestern. Jede Frage
hat eine Antwort: Ruh!
hat eine antwort: Ruh!

Heribert

Halver

Morgen großes Herbstkonzert

Wie wir schon angekündigt hatten, veranstaltet der MGV Halver 1854 morgen abend im großen Saal der Karlshöhe sein großes diesjähriges Herbstkonzert. Neben den heimischen Sängern unter der Stabführung von Musikdirektor Birkendahl wirkt noch die Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Wuppertal-Elberfeld unter Leitung von Ludwig Mauelshagen mit. Der MGV wird eine Reihe der schönsten deutschen Lieder und Volksweisen darbieten, während das

UHLI-STRÜMPFE
Alice Schroeder

Orchester neben westfälischen auch italienische und russische Volksweisen beisteuern wird. Die Konzertgesellschaft überraschte im Rahmen ihrer Gastspiele immer wieder durch ihre musikalische Linienführung und ihre ausgezeichnete instrumentale Wiedergabe. Veranstalter und Programmfolge berechtigen wiederum zu ganz besonderen Erwartungen. Im Anschluß an diese Programmfolge werden auch die Tanzlustigen wieder zu ihrem Recht kommen.

Schach-Ortsmeisterschaft 1955

Bis zur 6. Runde konnte Gresch die Spitze mit 5 Punkten und einer Hängepartie vor Poguntke mit 5 Punkte, Koch 4 Punkte und 1 H., Herrman und Schäfer mit 4 Punkten behaupten Es folgen Hölzemann 3½ Punkte und 1 H., Ostrowski und Ludewig 3½ Punkte. Der Kampf um die Spitze wird in den nächsten Runden hart werden, wenn die Favoriten aufeinandertreffen.

Die Ergebnisse waren in der 5. Runde: Gresch — Kappe 1:0, Ludewig — Ostrowski 1:0, Schäfer — Neitzel 1:0, Hölzemann — Meierhöfer 1:0, Koch — Huckenbeck 1:0, Poguntke — Halverscheid 1:0, Herrmann — Kurt 1:0. Die 6. Runde sah folgende Spielergebnisse: Ludewig — Meierhöfer 1:0, Gresch — Huckenbeck 1:0, Ostrowski — Neitzel 1:0, Herrmann — Halverscheid 1:0, Poguntke — Schäfer 1:0, Kurt — Kappe 1:0.

Dank der Landesregierung

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat Polizeimeister Otto Spangenberg, der heute — wie wir schon gestern berichteten — in den wohlverdienten Ruhestand tritt, in einer von Oberkreisdirektor Feuring in würdiger Form überreichten Urkunde für treue Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Im Kranz der silbernen Myrte

Ihre Silberhochzeit konnten jetzt die Eheleute Adolf Gesenberg und Frau Erna geb. Leimbeck begehen. Die Heimatzeitung entbietet für den weiteren gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche.

Anschlag

Posthalter tritt in den Ruhestand

Posthalter Karl Strohmeyer in Anschlag tritt morgen in den Ruhestand. Der Scheidende ist seit dem 30. 1. 1914 ununterbrochen als Posthalter in Anschlag tätig gewesen. Fast 42 Jahre hat er in Treue dem Staate gedient. Als gewissenhafter und korrekter Beamter war er sehr geschätzt und beliebt. Man sieht ihn ungern scheiden. Als Nachfolgerin tritt Frau Hildegard Lohmann die Stelle als Posthalterin an.

Oberbrügge/Ehringhausen

Das hat hingehauen

Am letzten Spielsonntag war das Totoglück — wie erst jetzt bekannt wird — einem jungen Mann von Loh bei Oberbrügge besonders hold. In der Zehnerwette konnte er den stattlichen Gewinn von rund 14 000 DM für sich verbuchen. Mit einem Arbeitskameraden zusammen hatte er den Tip aufgestellt.

Konzert der Bollwerker Sänger

Auch in diesem Jahre will der MGV Bollwerk mit einem großen Herbstkonzert an die Oeffentlichkeit treten. Hierbei wird der Verein zum ersten Mal mit seinem neuen Chorleiter Obermusikmeister a. D. Teuber vor die Freunde des Männergesanges treten. Ferner wirkt der MGV Laasphe, der den Bollwerkern einen Gegenbesuch macht, in diesem Konzert mit. Es findet am 8. Oktober im Krüskenschen Saale statt.

Schalksmühle

In zügigem Aufbau

Die landwirtschaftlichen Nebenerwerbssiedlungen auf dem Löh machen in ihrem Aufbau weiterhin gute Fortschritte. Von den 12 Häusern sind bereits 10 gerichtet. Alle Häuser werden noch vor dem Winter wetterfest gemacht werden können, da auch die letzten beiden Häuser in zügigem Aufbau begriffen sind.

Kriegerkameradschaft weiht Fahne

Am morgigen Sonnabend wird die Kyffhäuser-Kameradschaft Schalksmühle mit ihrer ersten großen Veranstaltung an die Oeffentlichkeit treten. Aus Anlaß der Fahnenweihe wird ein ausgesuchtes Programm starten, das von dem Jäger- und Schützenmusikkorps unter der Leitung von Kapellmeister Erich Pett, sowie dem Spielmannszug der Lüdenscheider Feuerwehr bestritten wird. Als Abschluß ist der Große Zapfenstreich geplant.

Wieder eine Beratungsstunde

Die Ortsgruppe Schalksmühle im VdK hält am kommenden Sonntagvormittag ab 10 Uhr wieder eine Beratungsstunde ab. Diese Beratungsstunden erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei den Mitgliedern, denn so wird ihnen durch den Vorstand bzw. durch die Betreuer und die Kreisverbandsgeschäftsstelle die notwendige Unterrichtung vermittelt.

Gemeindevertretung Kierspe beschließt:

Bau von Schlichthäusern für Sowjetzonen-Flüchtlinge

Halverscher Entwurf fand meisten Anklang - Kierspe muß weitere 96 Flüchtlinge aufnehmen

Kierspe. In ihrer Sitzung hatte sich die Gemeindevertretung Kierspe jetzt auch mit einem besonderen Problem zu beschäftigen, das durch die anhaltende Wohnungsnot die Vertreter zu neuen entscheidenden Entschlüssen zwang. Es handelte sich um die Aufnahme von weiteren Ostzonenflüchtlingen — eine Maßnahme, die vom Kreistag und seinen Ausschüssen, wie auch von den Gemeinden des Kreises immer wieder besonders heftig diskutiert und kritisiert wurde. Solange der Rundfunk aber täglich die Einreise von mehreren 100 Flüchtlingen aus der DDR meldet, solange die Flüchtlingslager noch überfüllt sind, solange wird auch die Aufnahme von weiteren Flüchtlingen für die Gemeinden ein Problem bleiben.

Der Kreis Altena (wir berichteten bereits darüber) hat im Gegensatz zu anderen Kreisen eine besonders hohe Zuteilung erhalten. Ursache ist die ungewöhnlich gute Beschäftigungslage — und hier taucht ein weiteres Problem auf, das ebenfalls einer Lösung dringend bedarf. Der hiesigen Industrie fehlen Arbeitskräfte, und sie wird sicher eine Zuweisung von Ostzonenflüchtlingen begrüßen. Das kann vor allem darum gesagt werden, weil dem Kreis Altena zugesichert wurde, daß nach hier nur Familien eingewiesen werden, deren Mitglieder zum Teil in den Arbeitsprozeß eingegliedert werden können, während Familien, die von der Fürsorge betreut werden müssen, hauptsächlich in den Kreisen angesiedelt werden sollen, die nur eine geringere Quote erhalten.

Diese Zuweisung von Ostzonenflüchtlingen wird die Gemeinde nicht in dem Maße belasten, wenn der Einweisung eine Verteilung der entsprechenden Bundesmittel voranging. Bekanntlich können die Gemeinden Zuschüsse des Bundes beanspruchen, die zum Bau von Wohnungen verwandt werden sollen. Diese Mittel treffen nur meist viel zu spät ein, und die herrschende Wohnungsnot führt die Gemeinden in eine Zwangslage, so daß beim Eintreffen der Ostzonenflüchtlinge keine Unterkünfte bereitstehen.

Diesem Uebelstand soll nun ein Sonderprogramm des Bundessozialministeriums entgegenwirken. Es handelt sich um den Bau von Steinbaracken, deren Baukosten zu 80 Prozent vom Sozialministerium getragen werden. Die restlichen 20 Prozent sind jeweils von den Gemeinden aufzubringen. Die für dieses Sonderprogramm bereitgestellten Mittel schließen nicht die Zuschüsse aus, die für die Ostzonenflüchtlinge bisher schon gewährt wurden. Es soll durch den Bau von Steinbaracken den Gemeinden lediglich die Möglichkeit gegeben werden, die eingewiesenen Flüchtlinge zunächst einmal, wenn auch nur vorübergehend, unterzubringen.

Mit diesem Projekt hatte sich nun die Gemeindevertretung Kierspe in ihrer letzten Sitzung zu beschäftigen. Die katastrophale Lage im Wohnraumsektor ließ den Vertretern kaum eine andere Möglichkeit, als diesem Projekt zuzustimmen. Bürgermeister Ruhe führte an, daß ähnliche Vorhaben in anderen Gemeinden nun auch in Kierspe zu einer schnellen Entscheidung drängen. Man war sich auch wohl von vornherein darüber klar, daß dieses Programm einmal die Chance bot, aus der Zwangslage heraus zu kommen.

Nach der letzten Zuteilung mußte Kierspe 72 Zuwanderer aufnehmen, und die nächste Quote, von der bereits 10 Personen eingetroffen sind, umfaßt insgesamt 96 Flüchtlinge. Es ging in der Vertretung hauptsächlich um die Frage, wie diese Steinbaracken ausgeführt werden sollten. Man kam schließlich überein, diese Steinbaracken als „Schlichthäuser" zu bauen, etwa in der Form, wie bereits ein Haus in Vollme errichtet wurde. Man hatte zu diesem Zweck auch Entwürfe von Steinbaracken aus anderen Gemeinden aus dem Kreise herangezogen. So wurde in Werdohl ein Bau mit 12 Zimmern für 36 000 DM errichtet. Der Plettenberger Entwurf benötigt für 32 Zimmer 17 000 DM, während der Entwurf der Gemeinde Halver für 16 Zimmer einen Betrag von 65 000 bis 67 000 DM voraussagt. Das Schlichthaus in Vollme hat 24 Zimmer und kostete 72 000 DM.

Allgemein fand der Entwurf der Gemeinde Halver, der zweistöckig geplant ist, weitaus den meisten Beifall. Das Bauamt wurde abschließend beauftragt, einen Bauentwurf vorzulegen. Der Bau soll ebenfalls in Vollme errichtet werden und 36 Zimmer umfassen.

Rassegeflügel-Züchter planen

Wieder Ausstellung in Halverscheid

Nicht nur ernste Züchterarbeit, auch Gemeinschaftspflege kommt zu ihrem Recht!

Das Züchtertreffen hatte einen guten Besuch aufzuweisen, namentlich war die Beteiligung der Jungzüchter sehr rege. Das wichtigste Beratungsthema war die diesjährige Ausstellung. Sie soll wieder durchgeführt werden, und zwar am 5. und 6. November im Saal des Vereinsgastwirts Hugo Lennhoff in Halverscheid. Alle erforderlichen Vorbereitungsarbeiten sollen umgehend erledigt werden.

Die Züchter Dahlhaus und Schier aus Lüdenscheid werden im Auftrage des Kreisverbandes am Samstagnachmittag, dem 5. 11., die Ausstellung eröffnen. Bis zum nächstmonatigen Versammlungstermin, am 22. Oktober, müssen zwecks Durchführung einer großen, und immer viel Anklang findenden Verlosung die Gewinne abgeliefert werden. Auch vom Verein sollen entsprechende Losgewinne zur Verfügung gestellt werden. Rund 25 Rassen kommen zur Ausstellung, dazu auch noch verschiedene Taubenrassen. Die vorgesehenen Ausstellungstiere wurden von den beiden Vereinszuchtwarten bereits besichtigt. Alles in allem wurden somit die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen der diesjährigen Ortsschau geschaffen, so daß nicht nur die Vereinszüchter, sondern auch die der einzuladenden benachbarten Vereine beachtenswertes Zuchtmaterial vorfinden werden! Nicht zuletzt soll aber auch an den Ausstellungstagen die Züchterkameradschaft besonders gepflegt werden. Hatte schon die unlängst veranstaltete Omnibusfahrt — deren Hauptziele der Wuppertaler Zoo, das herrliche Ittertal und der abschließende Gemeinschaftsabend in Dahlerbrück waren — in schönster Weise das Zusammengehörigkeitsgefühl der Halverscheider Rassenzüchter aufs neue bekundet, so soll auch auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden O. Siebecker im Winterhalbjahr neben den allmonatlichen Arbeitssitzungen durch noch bekanntzugebende Veranstaltungen das Vereinsleben eine besondere Note erhalten.

Bei der VHS Halver

Kurse für Halvers Gewerkschaftler

Die gestrige Versammlung des Ortskartells — Betriebsräte-Vollversammlung am 11. Oktober

Für gestern abend war bei Heukelbach eine Versammlung des Ortskartells des Deutschen Gewerkschaftsbundes anbraumt. Vorsitzender Heinrich Kettler konnte eine große Zahl Betriebsräte und Funktionäre, sowie den Geschäftsführer der Ortsverwaltung der IG Metall, Otto Brandt, Lüdenscheid, und Geschäftsführer Kl. Schmidt von der OTV Lüdenscheid begrüßen.

Die Zusammenkünfte, so führte er eingangs aus, sollen dazu dienen, den Gewerkschaftsgedanken zu vertiefen und zu verbreiten. Kollege Brandt behandelte sodann das Arbeits- und Sozialrecht, vor allem die Kündigung des Lohn- und Rahmentarifs. Der Lohntarif läuft am 31. 10. d. J. und der Rahmentarif am 31. Dezember d. J. ab. Dem Vorgetragenen schloß sich ein reger Gedankenaustausch an.

Dann kam Kollege Schmidt-Lüdenscheid zu Wort. Er gab bekannt, daß die Vorarbeit bereits geleistet sei, um an der Volkshochschule Halver Kurse für Gewerkschaftler einzurichten. Sie sollen am Dienstag, dem 11. Oktober, beginnen. Im ersten Teil wird über Lohn und lohnpolitische Fragen, Märkte und Börse, Kapital, Wirtschaft u. a. gesprochen werden. Der zweite Teil behandelt das Arbeitsrecht. Die Gewerkschaftler, besonders die aus der Metallindustrie, wurden auf die Wichtigkeit dieser Kurse hingewiesen und um rege Teilnahme gebeten.

Eine Betriebsräte-Vollversammlung soll am 11. Oktober in Lüdenscheid stattfinden. Zum Schluß der Tagesordnung streifte man die Milchpreiserhöhung, die angekündigt ist, und allenthalben den Unwillen der Milchverbraucher erregt hat.

Rönsahl

Wieder Erntedankfest

Zum Erntedankfest lädt auch in diesem Jahre die Landbevölkerung wieder die gesamte Bürgerschaft ein. Am Vormittag findet in der ev. sowie der kath. Kirche ein Erntedankgottesdienst statt. Gegen 14 Uhr veranstaltet die Landjugend einen Umzug. Wie wir hören, sollen seitens der Landjugend sechs Wagen ausgestattet werden. Das Fest findet in diesem Jahre im Lokal Krummenerl in Bürhausen statt, wozu alle eingeladen sind.

Die Heimatzeitung gratuliert

Schwenke. Morgen kann Gustav Weißflog, Schwenke, seinen 85. Geburtstag begehen.

Oberbrügge. Ihren 75. Geburtstag begeht morgen Fräulein Ida Förster, Schmidtsiepen. Am gleichen Tage wird Witwe Adele Brensing, Bundesstraße, 72 Jahre alt.

Schalksmühle. Auf 74 Lebensjahre kann morgen Frau Barbara Euler, Jahnstraße 18, zurückblicken, während am gleichen Tage Richard Lichtenthäler, Bergstraße, 72 Jahre alt wird.

Dahlerbrück

Gästehaus im Entstehen

Das vertraute Bild der über 120 Jahre alten ehemaligen Schule Stöcken verschwindet von Tag zu Tag mehr. Durch den Einsatz einer starken Baukolonne hat sich das Gelände um die Schule zu einer Großbaustelle entwickelt. Nachdem zu den geplanten Erweiterungsbauten die Fundamente und Keller erstellt wurden, werden zur Zeit innerhalb des Gebäudes Ausschachtungsarbeiten vorgenommen, welche die Errichtung von Kellerräumen auch im bereits vorhandenen Altbau zum Ziele haben. Diese Arbeiten gestalten sich sehr schwierig, da die fast einen Meter dicken Mauern und Fundamente nach unten hin verlängert werden müssen. Im nächsten Frühjahr soll das Haus von der Wurag GmbH Hohenlimburg bezogen werden, die es als Gästehaus benutzen will.

Halverscheid

Ein neuer Uebersetzer

An der Lüdenscheider Fremdsprachenschule bestand Walter Fingerhut, Halverscheid, die Prüfung als Uebersetzer für Spanisch.

Kierspe

Drei waren beteiligt

In Kierspe-Bhf. überholte ein Pkw in einer Kurve einen Lastzug, prallte mit einem entgegenkommenden Kradfahrer zusammen und wurde dann noch von hinten von dem Lastzug angefahren. Bei dem Unfall erlitt der Kradfahrer schwere Verletzungen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. An dem Krad entstand schwerer, am Pkw mittlerer Sachschaden.

25jähriges Dienstjubiläum

Polizeimeister Franz Lukner, der als Polizeiposten in Kierspe-Dorf tätig ist, begeht morgen sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar ist seit 1951 in Kierspe als Polizeibeamter tätig und hat während seiner Polizei-Dienstzeit in vorbildlicher Pflichterfüllung seinen Dienst versehen.

Das Urteil des Gerichtes

Es geschah zwischen Oberbrügge und Halver

Lastwagenfahrer aus Gevelsberg rammte im Rausch einen Personenwagen

Nachdem der Staatsanwalt gegen den 44jährigen Kraftfahrer Johann N. aus Gevelsberg wegen Trunkenheit am Steuer in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen beantragt hatte, verurteilte das Gericht den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat. Bei der Schwere des Deliktes sahen sich die Richter gezwungen, eine Aussetzung der Strafe auf Bewährung abzulehnen.

Mit einem Blutalkoholgehalt von 1,77 Promille setzte sich Johann am 16. März an das Steuer seines Lkw's und befand sich gegen 16.15 Uhr auf der Straße Oberbrügge-Halver, um nach Halver zu fahren. In Höhe eines Transformatorenhauses wollte ein Pkw-Fahrer den vor ihm sich bewegenden Lkw des Johann überholen. Dabei wäre er beinahe gegen eine Felswand gedrückt worden, denn der Angesäuselte hatte einen Hang zur linken Straßenseite und gefährdete dadurch den Straßenverkehr in hohem Maße. So blieb es denn auch nicht aus, daß ein anderes Fahrzeug Johanns Rausch zum Opfer fiel. Der gerammte Pkw wurde in den Graben geschleudert, und seine Insassen erlitten bei dem Unfall Verletzungen.

M. K.-G.

Forderung nach Rentenerhöhung

wl. Bonn, 29. September

Die SPD-Bundestagsfraktion hat am Donnerstag ein Bündel von Sozialgesetzen eingebracht, worin u. a. die Erhöhung der Versorgungsrenten um durchschnittlich 20 Prozent, eine Sonderzulage für die Empfänger von Unterhaltshilfe sowie die Gleichstellung aller Arbeitnehmer im Krankheitsfall gefordert wird. Die Gesamtaufwendungen für diese und andere Anträge ähnlicher Art belaufen sich auf fast 3 Milliarden DM, von denen zur Zeit noch niemand weiß, wie sie aufgebracht werden sollen. Auch die SPD selbst hat keine Deckungsvorschläge gemacht.

Von CDU/CSU-Seite wird hierzu gesagt, bei aller Anerkennung der Notlage vieler Sozialleistungsempfänger und der sich daraus ergebenden Verpflichtung werde doch sehr ernsthaft geprüft werden müssen, ob und wie die von der SPD beantragten Mehrleistungen aufgebracht werden könnten, ohne den Bundeshaushalt über den Haufen zu werfen oder der aufbringungspflichtigen Wirtschaft Unmögliches zuzumuten.

Rechtsordnungen verpflichten

st. Bad Godesberg, 29. September

„Der Juristenverband ist wie kaum ein anderer dazu berufen, über alle Grenzen hinweg die Beziehungen zwischen den Völkern der demokratischen Rechtsstaaten zu vertiefen, die Verständigung zu fördern und die internationale Zusammenarbeit zu stärken", erklärte Justizminister Dr. Amelunxen anläßlich des ersten Juristentreffens nach dem Kriege in Bad Godesberg.

Bei einer mehrtägigen Begegnung deutscher und französischer Juristen soll vor allem die Stellung des Staatsanwaltes und des Richters in der deutsch-französischen Rechtsordnung miteinander verglichen werden. Bundestagspräsident Dr. Gerstenmaier wird am Freitag die französischen Anwälte und Richter im Bundeshaus empfangen.

Kurz und bündig

Das Bundeskabinett befaßte sich am Mittwochabend mit der Verlängerung des Wirtschaftsstrafgesetzes. Wie ein Regierungssprecher erklärte, sollen vor der Verabschiedung des Gesetzes durch das Kabinett noch einmal Ressortbesprechungen darüber aufgenommen werden.

Bundeskanzler Dr. Adenauer empfing am Donnerstag im Palais Schaumburg den Direktor der britischen Atomforschungsanstalt in Harwell, Sir John Cockcroft.

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Dr. Krone, hat dem aus Spandau entlassenen ehemaligen Großadmiral Raeder telegraphisch eine baldige Genesung gewünscht.

Die Bundesregierung hat der sowjetischen Regierung die einmütige Entschließung des Bundestages vom 25. Februar 1954 übermittelt, in der die Wiedervereinigung Deutschlands mit aller Entschiedenheit gefordert wurde.

100 000 DM auf Los 59 888

Der dritte 100 000-DM-Gewinn dieses Monats fiel heute bei der Ziehung der 2. Klasse der 15. Nordwestdeutschen Klassenlotterie (früher Hamburger Klassenlotterie) auf das Los Nr. 59 888.

Von den 1500 Gewinnen dieser Ziehung erzielte das Los Nr. 102 638 einen Gewinn von 15 000 DM und die Losnummern 3136 und 11067 gewannen je 5000 DM.

Wetterbericht

Ruhig und mäßig warm

Ein Hochdruckgebiet verlagert sich vom Ostatlantik nach Mitteleuropa. In den Frühstunden neblig, tagsüber wolkig, zeitweise auch aufheiternd, im ganzen trocken. Mittagstemperaturen 18 bis 20 Grad. — Weitere Aussichten: Ruhig und im ganzen freundlich.

Beilagen-Hinweis

Einem Teil der heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma Alicc Schroeder, Halver, bei.

Verlag: Wilh Bell jr., Halver/Westf., Kirchstraße 5. Fernruf Halver 442 Verlagsleitung: Werner Bell; Hauptschriftleitung: Karl A. P. Günther; Lokale Schriftleitung: Dr. Wolfram M. Wegener; Anzeigenleitung: Ernst Höngen Postverlagsort: Halver i. Westf. Erscheint werktäglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle von höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen nur bis zum 20. d. M. schriftlich beim Verlag.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 2. Okt. 1955, Erntedankfest, 10 Uhr: Festgottesdienst (Mitwirkung der kirchlichen Chöre), Pastor Stommel); 11 Uhr: Kindergottesdienst und Taufen Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor.

Buschhausen. Sonntag 10 Uhr: Gottesdienst, Pred. Burghoff.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Sonnabend den 1. 10 55, 15.30 Uhr: Jungschar; 20 Uhr: Jungenschaft. Sonntag, 9.15 Uhr: Gebetsgemeinschaft; 20.15 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM, Bibelbesprechung. Mittwoch, 15 Uhr: Verlosung; 20 Uhr: Posaunenchor; 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 20.15 Uhr: Gemischter Chor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 2. 10. 55, 9.30 Uhr: Erntedankfest; 11 Uhr: Sonntagsschule; 20.15 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag, 16 Uhr: Jungscharen.

Kath. Christus-König-Pfarrei Halver. Woche vom 2. 10. bis 9. 10. 1955. Sonntag, den 2. 10. — 18. Sonntag nach Pfingsten — Rosenkranzfest — 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Frauen und Mütter; 8.45 Uhr: Kindermesse; 10.15 Uhr: Hochamt mit Ernteweihe und sakramentalem Segen; 18 Uhr: Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen. Montag, 3. 10., 8 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter; 18 Uhr: Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen. Dienstag, 4. 10., 7 Uhr: hl. Messe; 18 Uhr: Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen. Mittwoch, 5. 10., 7.30 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 19.40 Uhr: Rosenkranz, anschl. Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag, 6. 10., 7 Uhr: hl. Messe; 17 Uhr: Beichtgelegenheit; 18 Uhr: Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen. Freitag, 7. 10. — Rosenkranzfest — Herz-Jesu-Fest — 7 Uhr: Schulmesse mit sakramentalem Segen; 18 Uhr: Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen; 20 Uhr: Monatliche Jugendpredigt und deutsche Komplet. Samstag, 8. 10., 7 Uhr: hl. Messe; 15 Uhr: Beichte für das 5. Schuljahr; 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

Seelsorgestation: St. Georg, Ehringhausen. Sonntag, den 2. 10. — Rosenkranzfest — 18. Sonntag nach Pfingsten — 8 Uhr: Frühmesse; 9.45 Uhr: Weihe der Erntegaben und der Erntekrone, anschl. Dankhochamt mit Predigt und Te Deum und sakramentalem Segen. Die Werktagsmessen sind täglich um 7 Uhr, mit Ausnahme von Mittwoch. Mittwoch, 19.30 Uhr: Abendgottesdienst mit Ansprache bes. für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Erntefest: Am Sonntag, dem 2. 10., um 17 Uhr, feiern wir im Saale Süderland Erntefest. Die Jugend von Oberbrügge-Ehringhausen wird uns mit fröhlichen Darbietungen und Tanz erfreuen.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag, 9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst, Past. Thunig (Kirchenchor); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis I; 20.15 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen bei Litzerodt. Mittwoch, 15 Uhr: Frauenhilfe; 19.30 Uhr: CVJM. Samstag, 15.30 Uhr: Mädchenkreis II

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 2. 10. 55 — Erntedankfest — 10 Uhr: Gottesdienst, P. Kratzer; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus. Mittwoch, 5. 10., 15.30 Uhr: Frauenhilfe im Konfirmandensaal; 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Dahlerbrück. Sonntag, 2. Okt. 55 — Erntedankfest — 9.30 Uhr: Gottesdienst, P. Jarcke; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 4. 10., 20 Uhr: Frauenhilfe in der Waldkirche. Donnerstag, 6. 10., 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 2. 10. 55, 9.30 Uhr: Erntedankfeier; 20 Uhr: Bibelstunde. Montag, 3. 10., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 4. 10., 16 Uhr: Frauenstunde; 20 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 5. 10., 20.15 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 6. 10., 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 7. 10., 17.30 Uhr: Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 2. 10., 9 Uhr: Erntedankfeier. Mittwoch, 5. 10., 20 Uhr: Jugendstunde.

Vollme. Sonntag, 2. 10., 8.15 Uhr: Erntedankfest (P. Hoffmann); Mittwoch, 5. 10., Frauenhilfe Bollwerk u. Vollme bei Schlöter/Grüne.

Bollwerk. Sonntag, 2. 10., 8.30 Uhr: Erntedankfest (P. Gelderm.)

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Erntegaben zur Ausschmückung des Altares zum Erntedanktag werden zu Samstag nachmittag bis 15 Uhr in die Kirche erbeten. Mittwoch, 5. Okt., 20.30 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus.

Katholische Kirchengemeinde. Sonntag, 2. Oktober, 10.30 Uhr hl. Messe. Mittwoch, 5. Okt., 6.30 Uhr: hl. Messe.

Evang. Kirchengemeinde Kierspte. Margarethenkirche: Sonntag, 2. 10. 55, 9.30 Uhr: Erntedankfest (P. Hoffmann); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: (also nicht mehr 20.30 Uhr!) Bibelstunde. Montag, 20 Uhr: Jungmännerkreis; 20.30 Uhr: Frauenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 20 Uhr: Jugendchor. Donnerstag, 20 Uhr: Jungenschaft; 20.30 Uhr: Helferkreis; Samstag, 15.30 Uhr: Mädchenjungschar.

Mühlenschmidthausen. Sonntag, 2. 10., 15 Uhr: Erntedankfest (Pf. Geldermann).

Christuskirche: Sonntag, 2. 10. 55, 9.30 Uhr: Erntedankfest (Pf. Geldermann). Anschl. Feier des hl. Abendmahles; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 16 Uhr: Bibelstunde. Montag, 20 Uhr: Gemeinschaftschor; Dienstag, 20 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch, 15 Uhr: Frauenhilfe; 17 Uhr: Mädchenjungschar; 20 Uhr: Jungenschaft. Donnerstag, 20 Uhr: Mädchenkreis; 20 Uhr: Jungenschaft. Samstag, 15.30 Uhr: Knabenjungschar. Die Westf. Frauenhilfe veranstaltet am 3. bis 6. und 10. bis 13. Oktober einen Mütterkurs, zu dem die jungen Mütter herzlich eingeladen sind. Beginn Montag, 20 Uhr. Die Teilnahme an allen 8 Abenden kostet 2 DM. Gesamtthema: „Wie pflege und erziehe ich mein Kind?"

Höckinghausen. Der für den 2. 10. 55 angesetzte Gottesdienst muß verschoben werden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 2. Oktober 1955.
Von Samstag 14 Uhr bis
Montag 8 Uhr
Nur in dringenden Fällen

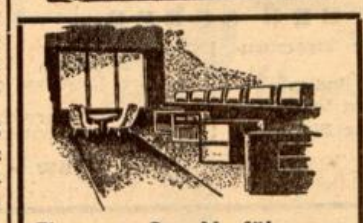
Halver:
Dr. Tilenius, Telefon 337

Schalksmühle:
Dr. Halverscheid, Ruf 527
Privat 400

Kierspe-Rönsahl:
Dr. Domke, Kierspe
Telefon Amt Meinerzhagen 185

Ludwig Oehler
Heilpraktiker
(21 b) Schalksmühle/Westf.
Bergstraße 47
Sprechzeit 9 bis 18 Uhr
Mi. u. Sa. 9 bis 12 Uhr
sonst nach Vereinbarung.




Einen großen Vorführraum für **Radio-, Fernseh- und Phonogeräte** finden Sie im
ELEKTROHAUS
Gebrüder Turck
Halver

Manuskripte bitte deutlich schreiben

Edeka
Begriff für Qualität und Preiswürdigkeit

Heringsfilets in Tomaten u. Oel, in Bier- und Senftunke, Inhalt je Dose 200 g . . . 2 Dosen	-.95
Edeka-Schokolade Vollmilch u. Mokka-Sahne 100-g-Tafel	1.00
Edeka-Kakao- schwach entölt 100-g-Paket	1.15
Edeka-Tee (ostfriesische Mischung) 25-g-Beutel	-.75
Eka-Milch 3 Dosen	-.95
Edeka-Palmgold 100% reines Palmfett 250-g-Tafel	-.60
Edeka Sonnentröpfchen rassiger Mosel mit feiner Säure . . . . 1/1 Fl. o. Gl.	2.75
Sekt »Hausmarke« gar. Flaschengärung 1/1 Fl. einschl. Steuer und Glas	4.30
Edeka Weinbrand 1/1 Flasche o. Gl.	6.25
Gebrannte Mandeln Inhalt 100 g je Beutel 2 Beutel	-.85

Verlangen Sie Probewürfel von der guten Edeka ASS-Margarine!
3% Rabatt
bei Ihrem Edeka-Kaufmann des
Edeka Hagen

Propan-
Gas, Geräte und Combinationen
jederzeit u. preiswert bei
Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver, Telefon 160
Wir tauschen ihren veralteten Regler gratis aus.

Wer schlachtet?
Gewürze in bester Güte
Därme aller Art
liefert fast 40 Jahre
Drogerie Menke
Fernruf 281


Pelikan
Peligom
klebt alles



KAUFEN BEI SPAR – SPAREN BEIM KAUF
SPAR
SPAR hilft Preise senken!

Schweinskopf in Aspik sehr lecker zu Brot od. Bratkartoffeln, 100 g DM	0.45
Emmentaler Käse Schmelzblock, vollfett u. schnittfest, 200 g DM	0.82
Heringe in Gelee das pikante Fischgericht . . . . 1/1 Ltr.-Dose DM	0.88
Mexiko-Mischung sehr kräftiger Bohnenkaffee . . . . . 125 g DM	2.25
Bunte Bonbonmischung gewickelt, sehr lecker . . . . . 250 g DM	0.55
1954er Bowlenwein wohlschmeckend und preiswert, 1/1 Fl. (o.Gl.) DM	1.18
Sekt, Sonnenkönig Auslese Traubensekt, garant. Flaschengärung o. Steuer DM	2.90

3% Rabatt
Diese Vorteile bieten Spar-Geschäfte

Wir haben uns vermählt:

Adolf Strohmeyer
Margarethe Strohmeyer
geb. Hollweg

Halver
Südstraße 9

Berkermühle
über Schalksmühle

30. September 1955



Hausfrauen

sind der ruhende Pol der Familie, stets bemüht um das Wohl ihrer Angehörigen. Sie sind die ersten, die mit Rat und Tat einspringen, wenn all die unangenehmen Alltagsbeschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven auftreten. Der echte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST ist ihnen dabei seit Generationen ein treuer Helfer!

In Apotheken und Drogerien. Nur echt mit 3 Nonnen! Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Pflege der gesunden und kranken Haut!

Bekanntmachung

Betr.: Personenstandsaufnahme 1955.

Verschiedene Haushaltungen haben nach dem Stichtag vom 20. 9. 1955 keine Haushaltsliste ausgefüllt. Zur Abgabe ist jeder Haushaltsvorstand gesetzlich verpflichtet. Haushaltsvorstände, die bisher ihre Angaben nicht gemacht haben, werden gebeten, das Versäumte umgehend nachzuholen. Vordrucke stellt das Steueramt zur Verfügung.

Kierspe, 29. September 1955.

Amtsverwaltung Kierspe, Steueramt.

Günstige Herbstangebote für die ganze Familie

DIE AUSWAHL IST GROSS –

Auf unsere Qualitäten kann man sich verlassen, und dieses sind unsere Preise:

Da.-Herbst- u. Wintermäntel
Hänger u. taillierte Formen uni und gemustert
98.75 79.75 **59.75**

Cordmäntel für den Übergang
königsblau, beige, dkigrün u. weinrot
105.75 98.75 **89.75**

Eleg. Mäntel
teils mit echtem Pelzbesatz uni und Tweed/Mohair-Qual.
159.75 139.75 **119.75**

Hochmod. Modellmäntel
Zebeline, Mohair sowie erstkl. Velourqualitäten
250.– 210.– **189.75**

Winterkostüme
mit und ohne Pelz mod. Tweeds sowie beste uni Stoffe
98.75 89.75 **59.75**

Trenchcoats
mit Plaid Wollfutter u. Lammkragen
98.– 89.– **74.00**

Karierte Mädchenhosen
Größe 2 ab **18.50**
jede weitere Größe + Steig. 1.00

Mädchen-Trenchcoats
in vielen Farben, mit Plaid
Größe 2 ab **35.00**
jede weitere Größe + Steig. 1.00

Mädchen-Lodenmäntel
Trachtenform
Größe 0 ab **24.75**
jede weitere Größe + Steig. 1.00

Da.-Pullover
Wolle, 3/4 u. langer Arm
19.75 **11.50**

Da.-Strickjacken
kurze Form, reine Wolle ab **16.50**

Da.-Parallelo
Wolle in moderner Ausführung ab **27.50**

Herren-Parallelo u. Herren-Pullover
sehr strapazierfähig ab **35.50**

Herren-Strickjacken
ohne Arm, reine Wolle mit Knopf oder Reißverschluß ab **17.50**
mit langem Arm ab **21.50**

Kinder-Pullover u. Lumber für Knaben und Mädchen
in großer Auswahl

Herren-Dufflecoats
Bw. Gabardine changeant kar. Futter m. Einknöpfleiste für Winterfutter
89.– 69.– **59.00**

Herren-Übergangsmäntel
Bw. Gabardine imprägniert flotte und seriöse Formen
89.– 79.– **69.00**

Herren-Übergangsmäntel
reinw. Shetlands und Noppentweeds, moderne u. gemäßigte Kurzlängen
169.– 139.– **98.00**

Herren-Wintermäntel
vollgriffige, reinwollene Veloure u. Shetlands, mod. Farben, neue Formen
198.– 149.– **119.00**

Herren-Rolljacken
Bw. Gabardine changeant m. warmem Steppfutter ab **47.50**
dazu der mollige **Webpelzkragen** ab **7.50**

Herren-Autocoats
reinwollene Velour, eleg. Ks. Futter Knebelverschluß
98.– **89.00**

Herren-Anzüge
strapazierfähige Qualitäten neue Herbst-Ausmusterungen
109.– 98.– **89.00**

Herren-Anzüge
für anspruchsvolle Kunden reinwollene Kammgarn- und Fresko-Qualitäten
198.– 149.– **119.00**

Herren-Umschlaghosen
reiche modische Farbauswahl, alle Größen
Gabardine und Kammgarn
59.– 39.50 **24.50**

Herrenhüte
strapazierfäh. Woll- und Haarqualitäten neue Formen und Farben
22.50 14.90 **10.90**

Knaben-Anzüge
sportl. Formen Gr. 3 ab **27.50**
Westenfassen mit Umschlaghose Gr. 0 ab **39.50**

Knaben-Umschlaghosen
alle Größen und Farben Gr. 0–3 mit Trägern Gr. 0 ab **14.90**

Knaben-Latzhosen
lang mit Umschlag Genuacord, viele Farben Gr. 0–3 ab **9.75**

Knaben-Dufflecoats
mit Kapuze und Lederknebeln, kamelhaarfarb. Gr. ab **29.50**

Knaben-Dufflecoats
moderne Wollkaros mit Kapuze Gr. 1 ab **44.00**

dazu der mollige Webpelzkragen ab **7.50**

KRAUSE
LÜDENSCHEID.

Wir haben uns vermählt:

Hans Dieter Philipps
Elfriede Philipps geb. Barth

Rotthausen über Schalksmühle, den 30. September 1955

Für die tröstenden Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie die Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, spreche ich auch im Namen der Anverwandten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Frau Emilie Schönnenberg

Anschlag, im September 1955.



Preisgünstige Gu.-Berufsstiefel, Wellington
Kamelhaar-Lasch.-**Pantoffeln**
Gr. 36 - 42 DM 2.95 Gr. 43 - 46 DM 3.50
Schuhhaus Spiess

GEPFLEGTE
Handarbeiten
und STICKEREIEN jeder Art

In unseren Schaufenstern können wir Ihnen nur einen kleinen Ausschnitt aus unseren bedeutend erweiterten Sortimenten zeigen. Besuchen Sie uns unverbindlich, Sie werden überrascht sein! Jahrzehntelange Erfahrung und die Verbindung mit den maßgebendsten Deutschen Handarbeitswerkstätten kommen Ihnen auch in unserem neuen Unternehmen zugute.

Althaus
SCHEMPERSTR. 4 · GEGENÜBER
LÜDENSCHEID

Original Hamburger Qualitäts-Kaffee
„Paulco"
immer **röstfrisch ab DM 8.80 pro Pfund**
Paul & Co., K. G. · Hermann-Köhler-Straße 12

REWE-WAREN HELFEN SPAREN

Mocca-Bonbons gefüllt mit echtem Kaffee 100 g Cell. Btl.	-,38
Delikatess-Frischgurken 1/1 Dose	1,22
Ia Ring-Salami 100 g	-,58
Portug. Oelsardinen (Clubdose) 2 Dosen	-,98

Rewe
DIE GUTEN LEBENSMITTEL

UNSERE PREISE
helfen haushalten!

Biber-Bettuch bunt, gute Gebrauchsqualität 140/240 cm . . . **5.90**

Flanell Herren-Sporthemd durchgewebtes Karomuster **5.90**

Finette Damen-Nachthemd uni rose mit gemustertem Besatz am Kragen und Ärmel **7.50**

Carl Fastenrath
Halver Frankfurter Straße 2

Regenmäntel,
Popeline-Mäntel,
Trenchcoats,
Lodenmäntel,
Übergangsmäntel,
Ledermäntel,
Wintermäntel
für Damen und Herren.

Tuch- und Maßgeschäft
Ferdinand Meyer
Frankfurter Straße 32, Telefon 663

Miteinander füreinander

Reines Schweineschmalz Paket 250 g DM	-.45
Vollmilch-Nuß-Schokolade Tafel 100 g DM	-.48
Dürkheimer Rotwein 1/1 Flasche ohne Glas DM	-.95
Heringsfilets in Tomatentunke Dose 170 g DM	-.42
Italienische Dattelträuben - Regina - 500 g DM	-.50

KONSUM
Genossenschaft Remscheid



wie neugeboren

fühlt sich jede frau in einem neuen WINTERMANTEL von Witte

auswahl und preise werden SIE angenehm überraschen

MODEHAUS WITTE · LÜDENSCHEID

Deine Anzeige – Dein Erfolg

Werte Hausfrau merke Dir
„die Lieb' geht durch den Magen"
und wenn Du stets bei **BRÜCKEN** *kaufst,*
dann wird Dein Mann nie klagen!

Sonderangebote der Woche !

Riesen-Bockwurst (3 Stück genügen f. Papa z. Frühstück)	Stück 200 g nur	DM	**0.78**
Frische Fleischwurst SONDERPREIS!	500 g	DM	**1.50**
Vollfetter Tilsiter 45% Fett	250 g	DM	**1.00**
Camembert 30% Fett	125 g Dose	DM	**0.40**
Mettwurst nach Bauernart	250 g	DM	**0.98**

Unser größter Schlager!

Tafelfertige **Konserven m. Fleischeinlage** Dose DM **0.68**

Grüne holl. Erbsen	500 g	DM	0.45
Junge Brechbohnen (neue Ernte)	Dose	DM	1.10
Dicke Bohnen (neue Ernte)	Dose	DM	1.20
Burgkaffee „Gold" unsere Spitzensorte	125 g	DM	2.70
Brückens reiner Weinbrand	Fl. o. Gl.	DM	5.80
Brückens feines Kaffeegebäck mit Zucker bestr.	250 g	DM	0.70

Michael Brücken A. G.

Filialen Halver und Schalksmühle

Männer-Gesang-Verein Halver 1854

Herbst-Konzert

am Samstag, dem 1. Oktober 1955
im Festsaale der „Karlshöhe"
Einlaß 19 Uhr **Beginn 19.30 Uhr**

Ausführende:
Mandolinen-Konzert-Gesellschaft e. V., Wuppertal-Elberfeld
Leitung: Ludwig Mauelshagen

Männer-Gesang-Verein Halver 1854
Dirigent: Musikdirektor Alfred Birkendahl, Hohenlimburg

Ab 22 Uhr: TANZ
Kapelle Eric Pett mit seinen Solisten

Eintrittspreise: Konzert DM 2.–
Tanz DM 2.–
Konzert und Tanz DM 3.–

Es ladet ein: **MGV Halver 1854**

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

LUISE ULLRICH

von deren großer Schauspielkunst Sie kürzlich in „Ihre große Prüfung" begeistert waren, beglückt uns mit ihrem neuesten Filmwerk

Ich weiß wofür ich lebe

Eine ergreifende Handlung um eine einmalige Frau – Ein Kinderschicksal im Nachkriegs-Europa – Ein LUISE ULLRICH-FILM voll warmherzigerMenschlichkeit.

Samstag 22.15 Uhr
Spätvorstellung
Sonntag 14.30 Uhr
Jugendvorstellung

Am Ende der Welt spielt sich ein erschütterndes Drama ab!

JOHN WAYNE

Das letzte Signal

Ein Flieger-Schicksal – hart und unbarmherzig!

Lichtspiele
„Unter den Linden"

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Nero
Der Untergang Roms

Der gigantische Film über den grausamsten Tyrannen der Weltgeschichte!
Ein großartiges Bilddokument von einmaliger historischer Prachtentfaltung!
mit
Gino Cervi, Yvonne Sanson

Freitag und Samstag
20.15 Uhr

Affäre in Trinidad

Ein neues Abenteuer um **Rita Hayworth** in einer Spionage- u. Liebesgeschichte unter südlichem Himmel!

Samstag 15 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr

Ein neuer deutscher Märchenfilm als Farbfilm

Rotkäppchen und der Wolf

mit Musik, Gesang und Tanz in hervorragender Besetzung.

Foto-Alben
in allen Größen und Preislagen.
Wilh. Bell jr.
HALVER



Lichtspiele Karlshöhe

Freitag, Sonntag, Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr Jugendvorst.



Ein Film strahlender Laune mit übermütigster Situationskomik, wie er im alten Europa nur mit Fernandel gedreht werden kann!

Freitag 22.15 Uhr Spätvorstellung

Berlin Expreß

mit **Reinhold Schünzel, Fritz Kortner**

Schmugglerjagd in den Besatzungszonen Deutschlands!
Ein Mensch verschwindet in den Trümmern einer zerstörten Stadt.

Heute 16 Uhr
kostenlose

Waschvorführungen

mit verschiedenen Waschmaschinen in unserem Ausstellungsraum Schützenstraße
Ein Besuch lohnt sich. Bringen Sie schmutzige Wäsche mit.

Elektrohaus
Gebrüder Turck
Halver
Mitglied der Elektrogemeinschaft

An Einkaufstagen stets DEKA *fragen!*

Preisgünstige Textilien

Ki.-Kniestrümpfe meliert, perlonverst.	Gr. 3		**-.75**
He.-Kurzsocken geringelt, perlonverstärkt			**-.98**
Da.-Perlonstrümpfe 15 den., schwarze Naht			**3.25**
Geschirrtücher ca. 55/55 cm, Baumwolle Sonderposten			**-.50**
Frottierhandtücher gute Qualität	50/100 cm		**2.45**
Tischdecken 120/120 cm Bw., kariert			**3.75**
Biber-Bettücher gestreift, 150/220 cm			**6.25**
Flanell 80 cm für Schlafanzüge			**1.45**
Kleider-Duvetine 70 cm, quer gestreift			**2.95**
Dekorationsstoffe 120 cm Struktur, in vielen Dessins			**2.98**
Häkeltüll 220 cm reine Baumwolle			**4.95**
Schlafdecken Bw. gerauht, 140/190 cm			**8.95**
Ki.-Futterschlüpfer Bw.-Decke, farbig	Gr. 30		**-.58**
Ki.-Leibchen Bw. gestrickt	Gr. 2		**1.10**
Knaben-Unterjacken, Bw. Interlock 1/4 Arm	Gr. 3/0		**1.95**
Da.-Achselhemden Bw. Feinripp, gute Qual.	Gr. 42–46		**2.45**
He.-Unterhosen lang, wollgemischt	Gr. 5–6		**2.98**
Ki.-Pullis, Cuprama rot und blau	Gr. 32–34		**2.65**
Ki.-Schals Velour, bunt gestreift			**2.15**
Ki.-Wollmützen zum Binden			**2.95**
Sportwolle, reine Wolle, viele Farben	100 g		**2.45**
Bordürenschürzen in verschiedenen Dessins			**3.95**
Da.-Schirme Sonderposten, II. W.			**4.95**
He.-Sporthemden Popeline, diagonal gestr.			**15.95**

Preiswerte Gebrauchsartikel

Staubtücher oder Spültücher, Partieware			**-.19**
Glasteller, gepreßt	13 cm Ø 3 Stück		**-.50**
Glasschüsseln 20,5 cm Ø, gepreßt			**-.75**
Kohlenschaufeln schwarz lack., Nickelbeschl.			**-.50**
Spülsteinroste Plastik, 30/45 cm			**1.95**
Heizsonnen 650 W, Reflektor 40 cm Ø			**19.50**
Schaumstoff-Schwämme verschiedene Farben	ab		**-.15**
Toilettseife in Chellophan, versch. Parfümierungen	3 Stück		**-.95**
Schüler-Etuis Saffian, mit Reißverschl., gefüllt			**3.95**
Ki.-Schultertaschen Leder, mit Vortasche			**5.95**
Da.-Hausschuhe Stepplack, California	Gr. 36–42		**6.95**
Wohnzimmerkronen 5-armig nußbtbg. mit tläm. Schalen, compl. o. B.			**19.00**

Beliebte Konfitüren

Helgoländer Schnitten sehr lecker	100 g		**-.23**
Pfefferminztaler m. Schok. überzogen	100 g		**-.38**
Streuselkugeln mit Rumgeschmack	100 g		**-.38**
Mozartkugeln m. feiner Füllung	100 g		**-.45**
Vollmilch-Schokolade mit geh. Nüssen, 100 g Tafel			**-.58**
Fächerkeks immer frisch	100 g		**-.28**
Biskuit-Gebäck gefüllt	100 g		**-.38**
Nuß-Stäbchen immer gern gekauft	100 g		**-.35**
Dekora-Mischung holländisches Gebäck	100 g		**-.45**
Dominosteine doppelt gefüllt	100 g		**-.50**

Billige Lebensmittel

Steppenkäse 30% i. T.	100 g		**-.32**
Limburger 20% i. T.	500 g		**-.75**
Deutsches Corned Beef	100 g		**-.45**
Fleischwurst	250 g		**-.85**
Gewürzgurken neue Ernte	250 g		**-.40**
Weiße Bohnen	500 g		**-.42**
Portug. Oelsardinen	25 mm Dose		**-.55**
Exportbier	1/2 l Fl. o. Gl.		**-.50**
Dtsch. Wermutwein	1/1 Fl. o. Gl.		**-.78**
Muscatelier	1/1 Fl. o. Gl.		**1.55**
Boonekamp 45%	3 Fl.		**1.00**
Reiner Korn 32%	1/1 Fl. o. Gl.		**3.95**
Liköre 30% div. Sorten	1/1 Fl. o. Gl.		**4.80**
Rum-Verschnitt 38%	1/1 Fl. o. Gl.		**5.80**

Der Weg zu uns lohnt immer

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHEID-OBERSTADT